

Aktuelle Informationen der EDU Bezirk Hinwil

November 2023

Fürchte Dicht nicht, glaube nur!!

Lukas 8;50

Liebe Leserinnen und Leser

Diesen Vers durfte ich vor vielen Jahren auf einem Grabstein als Grabinschrift eingravieren. Vergessen habe ich den Vers nie. Aber in Momenten des Zweifels kommt es mir dieser Vers etwas einfältig und zu einfach vor. Die Aussage einfach nur zu glauben tönt so kindlich, um nicht zu sagen kindisch? Ist es so einfach im Leben? Einfach nur zu glauben? Nach den Nationalratswahlen am 22. Oktober war ich dann doch etwas beschämt. Gefürchtet hatte ich mich im Wahlkampf zwar nicht; aber wirklich und felsenfest an diesen Sitzgewinn für Erich Vontobel, für die EDU glauben, konnte ich ebenso wenig. Wahrscheinlich aus Angst vor Enttäuschung. Da ist sie ja, die Furcht. Sie hat einen Namen: Angst vor Enttäuschung. Wie oft halten wir zurück aus Angst.

Aber das Gottes Wort ist klar: Fürchte Dich nicht, glaube nur. Geh voran. Wagt etwas. Wir sind als EDU doppelt im Nationalrat vertreten. Wir können als Christen mitgestalten, etwas wagen und unsere Sicht einbringen. Im Kanton Bern hat der Sitzgewinn von Andreas Gafner vor 4 Jahren einen regelrechten Schub ausgelöst. Das wünsche ich mir auch für unseren Kanton. Das will ich glauben. Deshalb lade ich Sie ein mit uns zu feiern, zu glauben, zu kämpfen. Wir brauchen tatwillige Helfer. Wir wollen stärkere Bezirkssektionen, wir wollen Ortssektionen stärken und neue Sektionen gründen. Wir wollen als Team funktionieren und «Land einnehmen», wie wir es in den 90 er Jahren in den Gemeinden gesungen haben. Die Politik ist ein grosses Missionsfeld mit Strahlkraft. Seien Sie mit uns Salz und Licht. Besten Dank für eine Rückmeldung.



Fabian Winiger Präsident der EDU Sektion Bezirk Hinwil.

Rückblick Nationalratswahlen 22. Oktober 23

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, sind zweieinhalb Wochen seit den Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023 vergangen. Was geschehen ist, ist für mich fast unwirklich. Bis zur Klausur der EDU ZH vom 11. März 2023 in Zürich hatte ich mit keinem Gedanken daran gedacht, dass ich als Spitzenkandidat auf die Wahlliste gehen würde. Nein, meine Perspektive damals war, Ende März 2024 mit 65 in Rente zu gehen und zuerst mal

Fortsetzung auf der Rückseite

zwei Jahre zu schlafen... Für mich war ein EDU-Kantonsratskollege der klare Favorit. Er ist dann aber leider aus familiären Gründen für die Wahlen ausgefallen, und so kam es, dass ich gebeten wurde, auf Platz 1 zu gehen. Nach kurzem Überlegen habe ich zugesagt, weil alle Anwesenden klar hinter mir standen und ich das in diesem Augenblick als eine Berufung erlebt habe. Auf Platz 1 zu gehen, bringt allerdings nicht nur Würde, sondern vor allem viel 'Bürde', wenn man die Aufgabe als Wahllokomotive ernst nehmen will. Und wie es rauskommen würde, wusste damals niemand. Abschliessende Listenverbindungsmöglichkeiten waren noch nicht bekannt.

Wenn ich heute zurückblicke, kann ich einfach nur staunen. Wir haben als Team gekämpft, denn es ging ja nicht primär darum, einen Sitz für Erich Vontobel zu gewinnen, sondern einen Sitz für die EDU Kanton ZH. Und das haben wir nun gemeinsam mit Gottes Hilfe geschafft. Eigentlich ein Wunder :-)
Es haben sich 'zufällig' Gelegenheiten für Wahlwerbung ergeben, die man nicht besser hätte planen können. Und wenn plötzlich unser Wahlwerbeclip nicht nur in den gebuchten Poststellen im Kanton ZH ausgestrahlt wird, sondern 'zufällig' auch in der RhB und in den Bussen in Davos, kann man einfach nur staunen. Denn gebucht hatte das niemand. Und in den Herbstferien sind bekanntlich viele Zürcher im Bündnerland in den Ferien.



Foto von der Wahlenacht, frischgewählt: Erich Vontobel Nationalrat, Roger Cadonau rückt nach im Kantonsrat ZH, Jana Cadonau im Stadtrat Wetzikon

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: Kandidaten, Spender, (Wahlen kosten sehr viel Geld), Plakatierer, Wähler, Beter, etc. Alles zusammen ergibt das Ganze: unseren Sitz im Nationalrat.

Es ist mir eine Freude, dass ich unseren Sitz in Bern einnehmen darf. Ich werde versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen mein Bestes zu geben und freue mich auf diese neue Aufgabe. Bitte unterstützen Sie mich dabei im Gebet, indem Sie zum Beispiel um Weisheit von Gott gemäss Jakobus 1,5 für mich beten. Gott möge es Ihnen reichlich vergelten.



Erich Vontobel, frischgewählter EDU-Nationalrat, Wolfhausen

Auf dem Weg ins Bundeshaus zur Fraktionssitzung vom 4. November.

Was für ein Ambiente. Und auf der Bundeshauskuppel das goldene Kreuz.

Was für eine Symbolik! Möge das Kreuz noch lange dort oben stehen.